

# Annika Roloff startet mit 4,31 Metern in die Saison

In den USA haben die Freiluftwettbewerbe begonnen



Immer unterwegs mit dem Team der Uni Akron: MTV-Stabhochspringerin Annika Roloff

Die Umstellung von der Halle auf die Wettkämpfe unter freiem Himmel war für Annika Roloff kein Problem: Während in Deutschland zurzeit die Straßenläufer Hochsaison haben, messen sich in den USA die Leichtathleten bereits wieder auf der Tartanbahn. Mit 4,31 Metern und 4,25 Metern absolvierte die MTVerin ihre ersten Bewährungsproben erfolgreich.

Es ist immer beruhigend, wenn bereits in den ersten Wettkämpfen die notwendigen Qualifikationsleistungen für Meisterschaften unter Dach und Fach sind. 4,25 Meter benötigte Annika Roloff, um im Juli bei den deutschen Meisterschaften in Ulm starten zu dürfen – und diese Vorgabe hakte sie gleich im ersten Anlauf ab. Ihr Track-and-Field-Team der Universität von Akron/Ohio musste sich im benachbarten Cincinnati vorstellen – die Holzmindenerin war neben Hammerwerferin Brittany Funk die erfolgreichste Athletin ihrer Mannschaft. Mit 4,31 Metern war sie als Siegerin des Stabhochsprungs eine Klasse für sich und hatte am Ende mehr als 30 Zentimeter Vorsprung vor ihren Teamkolleginnen Caroline Hasse und Claire Lukas.

Bereits eine Woche später reisten die Zips nach Kalifornien – von Akron aus eine Flugreise von immerhin fast vier Stunden mit einer damit verbundenen Zeitumstellung von drei Stunden. Im Hilmer Lodge Stadium von Walnut zeigte Annika Roloff einen gelungenen, hohen Versuch über 4,25 Meter, bevor ihr bei 4,35 Metern ein Fehler bei der Stabwahl unterlief. Mit dieser Höhe wurde sie an der US-Westküste Fünfte. Den Wettbewerb gewann übrigens Ekaterini Stefanidi – die Griechin studiert ebenfalls in den USA und gewann 2011 bei den Europameisterschaften in Ostrava Silber vor der MTVerin.